



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

LXXII. Busse Lüneburg verkauft dem Kloster Hillersleben seinen Antheil an Meseberg, am 25. August 1403.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

LXXII. Buffle Luneborg verkauft dem Kloster Hillersleben seinen Antheil an Meseberg,
am 25. August 1403.

Ik Buffle luneborch Bekenne vnde betughe in duffen mynen apene Breue vor alle den, de one seyn vnde horen lesen, dat ik rechten vnde redeliken vorkofft hebbe myn deyl des dorpes meseberghe mid aller nud vnde frucht, water vnde weyde, besecht vnde vnbesecht, vnde wie med myt worden erkennen kan vnde mach, myt aller tobehoringhe, nicht vtghenomen, alle it my myn vader, ome god Gnedich sy, gheeruet heft, deme Erwerdigen heren, heren Jacob, abbet vnde deme gantzen Capittle des Closters to hildeffleue vor hundert seock guder bemescher groschen, de sy my wol gewiffet hebben, des rede ik buffe luneborch, ilffe, myne elike vrouwe vnde myne eruen neyne ansproke noch rede vnde dedinghe vmme dat dorp noch an deme dorpe meseberghe vnde an allen vorseuen guderen meer to hebbene vnde willen one des gantze ghewere wesen, wenne des not is vnde treden des gantzliken aue myt duffem vnfen breue, den ik witliken myt guden willen vorsegelt hebbe van vnser aller vorseuen wegen myt mynen anghengeden jngesegel, des wie alle hyr to bruken, vnde willent stede vnde vast vnbrotken holden ane allerleye argelift, vnde hebben one des gegeuen duffen vnfen breyff tu eyner orkunde allen luden. Hir is by vnde ouer gewest de vramen lude henningh strobecke, Otto billingh, Sander hemerstorpe, here dideryck, mynes heren van magdeburg capelan to wolmerstede. Gheuen nach gotz gebort vyrteynhundert jare, dar na in deme drydden jare, des sonauendes negeft sunte Bartolomeus dage, des hilgen apostelen.

Cap. II, fol. 37.

LXXIII. Die von Berwinkel verkaufen dem Kloster Hillersleben ihren Antheil an Meseberg,
am 15. Juni 1404.

Wie Hans, Hildebranth vnde Hinryck, Brudere, alle gheheyten van Berwinkel, Bekennen in duffem iegenwardigen opene besegelden Breue vor alle den, de one seen edder horen lesen, dat wy vnde vnse eruen jndrechtlyken vnde myt wolbedachten mude vorkofft hebben vnde vorkopen deme Erwerdighen in god vader vnde heren, heren Jacob, Abbete des Closters tu hildeffleue, heren Otten, deme Pryore, vnde deme gantze Capitele dar sulues de helfte des dorpes tu meseberghe myt aller slachte, nud vnde tobehoringhe an velde, an dorpe, an holte, an watere, an weyde, an grase, wume dat nennen kan vnde des bruken kan, Gentzliken wul vnde aal, funder utgesecht den Tegeden darfulues, also alle dat gewesen hadde hinryck luneborgher, seliger dechtmisse, dat vnse Gnedighe here, her albrecht, Ertzebisep to magdeborch, huner van Berwinkel, vnseme brudere, den got gnade, gheleghen hadde, vnde nu geeruet is an jurgen vnde huner, syne kyndere unde vfe vedderen, der rechte gheborn vormundere wy syn vnde wy dat van orer wegen vorkofft hebben, vnde wy vorgeannt Hans, hildebrant, Hin-